



DR_PLATTE_A.LSP: Platte mit Massivholzkante

Mit dem Programm **DR_PLATTE_A.LSP** lassen sich zu beschichtende Plattenwerkstoffe, die im Tischler- oder Schreinerhandwerk und der Möbeldindustrie zum Einsatz kommen, auf einfache und schnelle Art normgerecht zeichnen. Dabei geht es beispielsweise um Flachpressplatten gemäß DIN EN 312. Die Besonderheit ist, dass neben dem Plattenmaterial auch die zugehörige Kantenausführung konstruktiv mitberücksichtigt wird – hier in Form eines Massivholzanleimers nebst Plattenbeschichtung.

Mit dem Tool lassen sich Plattenzeichnungen für den Innenausbau und Möbelbau anfertigen. Zudem kann man die Plattenstärke, die Abmessungen des Massivholzanleimers sowie die Art der Plattenbeschichtung im Kantenbereich über eine Dialogbox steuern. Die zeichnerische Aufbereitung der Platte erfolgt durch Eingabe der Längenabmessung und der gewünschten Ausrichtung der Platte im Zeichenfenster. Nach Festlegung der Plattenart in der Dialogbox, etwa „P2“ für eine Flachpressplatte nach DIN EN 312 zur Verwendung im Trockenbereich, mit spezifischem Gewicht von 680 bis 750 kg/m³, lässt sich ebenfalls in der Dialogbox das Rohmaß für die Plattendicke eingeben. Im nächsten

Schritt wird dort dann auch die Stärke der Kante (des Massivholzanleimers) erfasst. Als nächstes muss die Eingabe erfolgen, ob die Kantenausführung als „Anleimer“ oder als „Unterleimer“ – also mit überfurnierter Kante – ausgeführt werden soll.

Die Eingabefelder befinden sich in der Dialogbox oberhalb des Vorschaubilds mit passenden Vorgaben und lassen sich wahlweise überschreiben: Bezeichnung/Kurzzeichen der Platte, Rohdicke, Anleimerstärke und überfurniert.

Nach dem Erfassen der Daten und Bestätigung mit OK wechselt die Routine in den Zeichenbereich. Ein Anfangspunkt der Platte wird durch Zeigen und Picken festgelegt, ist die Plattenrichtung über den Mauszeiger anzugeben. Die Position/Länge der Platte kann durch Picken der Maustaste oder durch zusätzliche Längeneingabe über die Tastatur erfolgen und die Ausrichtung der Platten um den Anfangspunkt in einem beliebigen Winkel bis zu 360 Grad. Die Ausrichtung der Plattentexte wird daran angepasst. Abschließend ist noch festzulegen, ob die Platte rechtsseitig, also unterhalb der Führungslinie (Eingabe von <N>) oder linksseitig, oberhalb der Führungslinie gezeichnet werden soll

(Eingabe von <J>). Zur weiteren Detailbearbeitung kann man zudem durch Setzen des Schaltknopfs „Auf Grenzen zoomen“ die erstellte Plattenkonstruktion heranzoomen.

Das LISP-Programm verfügt über eine eigenständige Struktur, bei der die einzelnen Objekte auf vorgegebene Layer gelegt werden. „LT-A“ und „LT-B“ werden mit Farben und Linientypen in Anlehnung an die im Tischlerhandwerk gültige DIN 919 „Technische Zeichnungen – Holzverarbeitung – Grundlagen“ angelegt. Die erzeugten Schraffuren erfüllen ebenfalls die Vorgaben nach DIN 919.

Für die tägliche Arbeit mit dem Programm, kopiert man die Dateien in ein Verzeichnis, auf das der Supportdatei-Suchpfad von AutoCAD verweist. Sollte AutoCAD keinen Pfad vorgeben, ist ein neues Verzeichnis im Suchpfad anzulegen.

Dieter Ribbrock/ra ◀

Programm: DR_PLATTE_A.LSP
Funktion: Möbelbau-
Plattenkonstruktion mit Anleimer
Autor: Dieter Ribbrock
Lauffähig ab: AutoCAD 2023
Bezug: online

